



## **Die Schließung des Schulstandortes in Immenhausen-Holzhausen ist aus unserer Sicht die falsche Entscheidung.**

Wenn auch eine große Mehrheit des Kreistages die bereits vollzogene Schließung der Grundschule in Holzhausen in der letzten Sitzung des alten Jahres einfach absegnen wollte, haben wir uns erlaubt **gegen die Schließung Stellung zu beziehen** und damit eine Diskussion ausgelöst, die offensichtlich gar nicht stattfinden sollte.

Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes der Kreistagssitzung wird deutlich, wie gut die Kompetenz und Grundeinstellung von uns „Freien Wählern“ dem Kreistag tut. Denn Schulstandortschließungen verändern die betroffenen Gemeinden. Entschieden wird aber im Kreistag. Und wir wollen den Gemeinden im Kreistag, unabhängig von Parteipolitik, eine Stimme geben.

Schulpolitik ist für uns gleichzeitig auch Infrastrukturpolitik. Sich dem demographischen Wandel zu stellen, sind für uns keine Lippenbekenntnisse. Wir wollen, dass Lebensqualität auf dem Lande erhalten bleibt. Solche Schulstandortschließungen bewirken aber das Gegenteil. Notwendige Infrastruktur wird nachhaltig zerstört. Was folgt als nächstes? Grundversorgung der kurzen Wege? Ärztliche Versorgung? Dinge die besonders wichtig für eine älter werdende Bevölkerung sind. Wie entwickelt sich der Wohnungsmarkt? Sinkt der Wert der Immobilien im Ort durch das Wegbrechen von Infrastruktur?

Das Wohl der Kinder. Der Wunsch der Eltern. Hohe Kosten wegen des Investitionsstaus der Holzhäuser Schule. So die Argumente für die Schulstandortschließung. Und dann noch die „böse Landesregierung mit ihrem Schulentwicklungsplan“.

Diese Argumente reichen uns für einen so weit reichenden Schritt nicht. Das Wohl der Kinder ist selbstverständlich und sollte in jeder Schule und an jedem Schulstandort ganz oben stehen. Der Wunsch der Holzhäuser Eltern, die sich jetzt für die Immenhäuser Schule entschieden haben, ist allenfalls eine Momentaufnahme. Kosten sind durch die Erweiterung der Schule in Immenhausen auch entstanden. Und Schulträger ist der Landkreis. Deshalb auch die Entscheidung im Kreistag.

Wir meinen es geht bei der Schulstandortschließung in Holzhausen um ihre Schule und die Zukunftsperspektive ihres Ortes. Und da müssen alle Holzhäuser mitreden dürfen!